

Mit Skulpturen im Dialog auf Mertenshof

Rheda-Wiedenbrück (gdd). In eine neue Runde mit erweitertem Angebot geht der alljährliche „Kulturelle Dialog im Mertenshof“: Galeristin Edeltraud Haut stellt am Sonntag, 30. Juni, ab 12 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Vernissage auf dem Gelände am Moorweg 77 („Kunst im Garten – Garten und Kunst“) in Rheda erstmals auch Kleinskulpturen aus.

Rund ein Dutzend namhafte Künstler haben im Haut'schen Privatpark in Nordrheda ihre Exponate an perspektivisch markanten Stellen aufgestellt. Bis zum 21. Juli ist die Gartenpräsentation der besonderen Art öffentlich zugänglich.

Etwa die Hälfte der neuen Skulpturen, rund 60 Objekte, sind zwischen 15 und 50 Zentimetern groß. Edeltraud Haut: „Immer, wenn ich große Kunstobjekte vorgestellt habe, fragten mich Interessenten nach kleinen.“

Zur Eröffnung, die traditionell auch ein Symposium ist, bei dem Besucher und Kreative sich näher kennenlernen sollen, wird unter anderem Margalida Escalas erwartet. Sie lebt und arbeitet in dem Keramikdorf Portol auf Mallorca. Escalas fertigt hohe Stein- und Holzobjekte mit Hilfe von Ton, Farbe und vulkanischer Asche.

Mit Ada Stel, die sich seit Jah-

ren mit der uralten Raku-Technik beschäftigt, werden Exponate aus Holland vorgestellt, Bronze- und Polyesterobjekte sowie schwarze Keramiken, die bei Lichteinfall farbig erstrahlen.

Uschca Calles aus Frechen bei Aachen fertigt Tonmontagen mit schwarzen Glasuren, auf die das Licht reagiert. Damit achtet die Künstlerin auf die Strenge einer geometrischen Grundform, die sich harmonisch in die Natur einfügt. Ihr Credo lautet: „Eine Kugel ist keine Kugel.“

Rainer Ernst, der Holzkunst verbunden, und Jürgen Heinz, der Metallskulpturist mit Ateliersitz in Lorsch, waren bereits 2012 bei Haut. Sie wollen mit weiteren Arbeiten überzeugen. Erstmals ist Joachim Roederer am Moorweg zu Gast; der Magdeburger ist mit seinen rostigen Stahlprojekten, aber auch mit kinetischen- und Multimedia-Objekten in der Szene bekannt geworden.

Bis zu drei Meter hoch sind die Skulpturen aus der Serie „Sieben Tage Mensch“ des Metallbildhauers Jörg Schröder. Er unterhält in Grevenbroich einen Skulpturengarten. Die Ibbenbürenerin Angela Grosse hat sich ebenfalls mit Steinplastiken der Thematik „Mensch“ verschrieben.

Seine dreidimensionale Glaskunst hat den hessischen Künstler Reiner Schlestein zum gefragten Spezialisten gemacht.



Den fragilen Stoff Glas beherrscht der Künstler Reiner Schlestein aus Zwingenberg/Bergstraße seit über 20 Jahren. Auf dem Mertenshofgelände findet der Besucher einige schöne Exponate. Den „Wasserspringer“ findet Edeltraud Haut besonders attraktiv. Bild: Daub